

Franckesche Stiftungen zu Halle

Gottholds Zufälliger Andachten Vier Hundert

Scriver, Christian Leipzig, 1724

VD18 10424148

LXXII. Das Lämmlein.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

D

D

b

a

le

fc

al

D

fr

m

Di

D

DI

11

fe

ol o

wann einer etwas näher zum Ziel kommen, der ander aber in der Ubung ist, es nach zu thun? Zeige mir einen, der allezeit die Scheibe getrossen, und niemahls gesehlet hat: Ich will sagen, der allezeit und in allen Dingen das Beste erwehlet hat, und ich will mich über ihn als einen Engel verwundern. Mein Gott, erhalte mein Christenthum in stetiger Ubung! denn Ubung bringet Zunehmen, Zunehmen bringet Wollsommenheit, so nicht eine solche, daran Menschen, jedennoch daran dir, du barmherkiger und gütiger Richter, gnüget.

LXXII.

Das Lämmlein.

1 65 begegnete Gotthold zu AbendeZeit eienem Hirten, der hinter seinen Schäfflein her ein Lammlein trug, so im Felde gebohren worden; Daben erinnerte er fich also fort seis nes guten Hirten Christi JEsu, und gedache te, was Esaias von ihm geweissaget hat: (Cap. XL, 11.) Er wird seine Seerde wei den, wie ein Sirte, er wird die Lämmer in seine Arm sammlen und in seinem Busentragen, und die Schaaff-Müt-Und sagte darauf weiter ben 2 ter führen. sich selbst: Nun so sen es ferne von mir, daß ich jemahls glauben solte, daß dieser Hirte forgsamer und lieblicher mit seiner Heerde, als du,